

Mittwoch, 28. Februar 2018

Fördermitglieder:

Fahrradladen Mauer (Weiskirchen), Fahrrad Schnur (Dudenhofen), Kleins Radhaus (Dudenhofen), Fahrrad Ott (Heusenstamm), Bike Center Obertshausen (Obertshausen-Hausen)

Liebe Radlerinnen und Radler,

Hier die Termine für den Monat März 2018:

Mitgliederversammlung ADFC Rodgau am 7. März

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 7. März ist bereits fristgerecht Einladung ergangen. Wie schon bei der Kreisversammlung wird auch hier für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Die Versammlung findet statt am Mittwoch, dem 07.03. 2018 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Rodgau-Niederroden (Kleiner Saal), Römerstr. 13

Radlertreff am 8.März

Unser Radlertreff am 8.März **fällt aus**, da wir tags zuvor am 7.März unsere jährliche Mitgliederversammlung haben.

Landesversammlung des ADFC Hessen am 10.März

Die Landesversammlung 2018 des ADFC Hessen findet statt am Samstag, 10.03.2018, Frankfurt am Main, Saalbau Gutleut.

Die Veranstaltung ist öffentlich, allerdings sind nur die in der Kreisversammlung am 24. Februar gewählten Delegierten stimmberechtigt.

Rückblick:

Winterwanderung des ADFC Rodgau am 11. Februar

Bernd und Claudia Jackel haben uns in den Spessart geführt. Die Tour war ein großer Erfolg, das winterliche Wetter mit Schnee hat hierzu ebenfalls beigetragen. Vielen Dank an Bernd und Claudia.

Kreisversammlung ADFC Landkreis Offenbach am 24. Februar

Am Samstag, den 24. Februar 2018 fand im kleinen Saal des Bürgerhauses Rodgau-Weiskirchen die ordentliche Mitgliederversammlung des ADFC Landkreis Offenbach statt.

Ca. 40 Besucher aus den Ortsverbänden des ADFC Landkreis Offenbach bestätigten den bisherigen Vorstand aus 5 gleichberechtigten Sprechern.

Die ersten Exemplare des Tourenprogrammheftes 2018 wurden an die Anwesenden verteilt, die weitere Verteilung erfolgt in den nächsten Tagen.

Rück- und Ausblicke in den Berichten der Ortsverbände sowie ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, belegten Broten und kalten Getränken rundeten das Programm ab.

Gute Fahrt im Jahr 2018 wünscht

Der Vorstand des ADFC Rodgau e.V.
gez. Alfred Wörsching

Eröffnung unseres Tourenprogramms mit 2 Touren im März

Mi - 21. Mär. 2018 - Abendtour



Luminale 2018 Offenbach - Abendtour zur Luminale in Offenbach

Das Lichtkultur-Festival findet alle zwei Jahre in Frankfurt und Offenbach statt. 2018 vom 11.- 23. März unter dem Titel "Luminale Bienale für Lichtkunst und Stadtgestaltung". Auf einer Rundtour durch Offenbach werden wir einige der Lichtinstallationen besuchen.

Beginn: 18:30 Uhr
Sterne: 2**
Strecke: 45 km / --- Hm
Tourleitung: Hermann Gehrke

So - 25. Mär. 2018 - Tagestour



Grüner Ring um Hanau

Eine schnelle Runde zur Vorbereitung auf die neue Saison. Wir fahren flott auf dem ausgeschilderten Ring um die Brüder - Grimm - Stadt, der uns durch viele Naturschutzgebiete und (NSG) und Fauna- Flora - Habitate (FFH) führen wird.

Einkehr ist vorgesehen, trotzdem wird für den kleinen Hunger zwischen-durch Rucksackverpflegung empfohlen.

Anmeldung bis zum 20.03.2018

Beginn: Nach Vereinbarung
Sterne: 2**
Strecke: 60 km / 100 Hm
Tourleitung: Reinhard Wolf

Hier noch ein Beitrag unseres verkehrspolitischen Sprechers Stefan Janke zu „Entwicklungen im Radverkehr“

Entwicklungen im Radverkehr

Viel wird gesprochen über den Radverkehr – umgesetzt wird dagegen kaum etwas oder nur zögerlich. Manchmal wird auch noch viel zerredet, bevor es umgesetzt werden kann.

Besonders bei „Radschnellwegen“ oder „Raddirektverbindungen“ tun sich viele Leute schwer. Manche Fantasie reicht so weit, dass man dann die gesamte Strecke fahren muss – und wer schafft schon 30 km am Stück bzw. will diese Strecke zur Arbeit fahren? Ein Blick auf die Autobahnen würde diese Frage leicht beantworten – oder wer fährt die A 3 immer von Duisburg bis Passau komplett durch? Die Menschen wohnen oft im Umland und fahren zur Arbeit in die Großstadt – so wären es 8, 10 oder 15 km, die auch heute schon einige Menschen mit dem Rad zur Arbeit pendeln. Mit Pedelecs, die sich immer stärker auch im Berufsverkehr verbreiten, kann natürlich die Reichweite steigen.

Radschnellwege sollen dafür sorgen, dass man „schnell“ vorankommt. Das bedeutet, dass man nicht von vielen roten Ampeln, im Berufsverkehr fast unüberwindbaren Straßenquerungen, von schlechter Wegstrecke, Bordsteinkanten, Drängelgittern und großen Umwegen „aufgehalten“ wird und so „direkt durchfahren“ kann. Dass mit der Übung (durch regelmäßiges Radeln der Strecke) auch die Geschwindigkeiten steigen können (außer bei den Pedelecs, da ist bei 25 km/h Schluss) – keine Frage. Aber eben nicht so stark, wie in der Fantasie mancher Leute. Damit aber alle Platz haben – die Langsameren und die Schnelleren – braucht es breitere Wege, schließlich geht man auch von einem größeren Bedarf aus, abgeleitet aus den Machbarkeitsstudien. Auf den Autobahnen sind die Fahrspuren auch breiter als auf Landstraßen – wegen der höheren Geschwindigkeiten.

Der Mainradweg zwischen Offenbach und Frankfurt müsste in der Rush-Hour auch breiter sein und ist von der Frequenz her heute schon fast ein Radschnellweg.

Zwischen Rodgau und Offenbach/Frankfurt kann man relativ schnell und direkt vorankommen, ebenso zwischen Rodgau und Hanau. Von Rodgau nach Dreieich wird es hinter Dietzenbach schon schwieriger. Da ist die B459 eine große Hürde – aber auch mancher „Höhenunterschied“. An der L3317 gibt es mittlerweile eine „Fußgängerschutzanlage“, wie Bedarfsampeln in der Fachsprache genannt werden. Im Moment sind „Querungen“ im Kreis Offenbach ein großes Thema. Man hat im Kreishaus die Probleme erkannt und arbeitet dort mit Hessen Mobil an Lösungen – schließlich gibt es in unserem relativ flachen Landkreis viele gute und direkte Wege abseits der Autostraßen.

Doch nicht nur überörtlich gibt es noch Verbesserungspotenzial. Auch innerhalb der Städte und Gemeinden müsste mehr für den Radverkehr getan werden. Stattdessen werden neue Baugebiete geplant – und um den Verkehr kümmert man sich später. Doch Radverkehr ist weder Dekoration noch Klientelpolitik: Radverkehr ist das Rückgrat der Nahmobilität und damit eine der Lösungen auf dem Weg zu lebenswerteren Städten. Und Abkürzungen/Schleichwege für den Radverkehr sollte man sehr früh einplanen, ebenso die sicheren Abstellmöglichkeiten an oder in den Wohn- und Geschäftshäusern.

Emissionen, Klimaschutz, zugeparkte Gehwege: mit mehr Radverkehr könnte sich manches entspannen. Normal müssten Autofahrer froh sein über jeden, der statt des Autos das Fahrrad nutzt und auch selbst dazu Kollegen, Freunde, Familie „anstiften“. Was Städte wegen des Feinstaubes tun können findet sich hier in der ADFC-Arbeitshilfe „Saubere Luft“:

https://www.adfc.de/misc/filePush.php?mimeType=application/pdf&fullPath=https://www.adfc.de/files/2/110/116/Arbeitshilfe_Saubere_Luft_180223.pdf

Stefan Janke, verkehrspolitischer Sprecher, stefan.janke@adfc-rodgau.de, 0160-4891350